

# Imatinib Tabletten / Kapseln

© AMBORA

Dieses Medikament wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihrem Krebsmedikament. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und das Medikament regelmäßig einnehmen.

## Allgemeine Angaben zum Medikament

**Imatinib** (z.B. Glivec®, Imatinib Musterfirma)  
100 / 200 / 400 / 600 mg Tabletten / Kapseln

**Wirkstoffname:** Imatinib

**Einnahmegrund (Indikation):** u.a. Krebserkrankung der Blutzellen (sog. Chronische myeloische Leukämie – CML oder Akute lymphatische Leukämie – ALL, Philadelphia-Chromosom-positiv), Krebserkrankung des Magens / Darms (sog. Gastrointestinale Stromatumoren – GIST, c-Kit positiv)

**Wirkungsweise:** Der Wirkstoff Imatinib ist ein sogenannter „BCR-ABL-Kinasehemmer“.

## Dosis und Behandlungsschema

### Wie oft und wann am Tag?

Je nach Erkrankung und/oder Stadium der Erkrankung wird Ihr Krebsmedikament alleine oder in Kombination mit anderen Wirkstoffen (z.B. Methotrexat) eingenommen.

### Empfohlene Anfangsdosis

(ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

\_\_\_ x täglich \_\_\_ Tablette(n)/Kapsel(n) Imatinib \_\_\_ mg

Einnahme mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit. Dosierungen ab 800 mg pro Tag werden meist auf zwei Einnahmen aufgeteilt (morgens und abends im Abstand von ca. zwölf Stunden).



**Mit einer Mahlzeit einnehmen.**

## Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Öffnen, lutschen, zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Tabletten / Kapseln nicht, sofern Sie keine anderslautenden Anweisungen erhalten haben.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit dem Krebsmedikament Einmalhandschuhe tragen.
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Behandlungsteam. Dieses Arzneimittel kann Risiken für das ungeborene Kind mit sich bringen.
- Fahren Sie beim Auftreten von Schwindel, Sehstörungen oder Ermüdung kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

## Wie sollte das Medikament aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden und da der Wirkstoff feuchtigkeitsempfindlich ist. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur** (unter 25° C), vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

## Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall oder Verstopfung
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Gefühlsstörungen – z.B. Kribbeln oder Taubheitsgefühle
- Hitzewallungen und/oder vermehrtes Schwitzen

Bei Leukämiezellen, die das sogenannte „Philadelphia-Chromosom“ tragen, kommt die BCR-ABL-Kinase vor. Sie regt die Zellen zu einer unkontrollierten Vermehrung an. Imatinib hemmt die BCR-ABL-Kinase und soll so die Ausbreitung der Leukämiezellen verhindern. Darüber hinaus hemmt Imatinib u.a. die sog. „c-Kit-Kinase“. Bei Patienten mit einer genetischen Veränderung von c-Kit (z.B. bei GIST) teilen sich die Krebszellen unkontrolliert. Das wird durch Imatinib verhindert.

Medikament gegen **Übelkeit** ca. 30 – 60 Minuten vor Imatinib einnehmen:

### Wenn Sie...

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme kann nachgeholt werden. Nehmen Sie jedoch nicht zwei Dosen auf einmal ein.
- ...zu viele Tabletten / Kapseln eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.
- ...Probleme beim Schlucken haben kann das Arzneimittel aufgelöst werden. Ihr Arzt/Ihre Ärztin kann Ihnen Imatinib auch als Suspensionstablette verordnen. Kontaktieren Sie hierzu bitte Ihr Behandlungsteam.

- Appetitlosigkeit
- Geschmacksstörungen
- Mundtrockenheit (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige und gründliche, aber vorsichtige **Mundpflege**)
- Hautausschlag, Hauttrockenheit, Juckreiz und/oder Lichtempfindlichkeit (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**. Halten Sie sich möglichst wenig in der **Sonne** auf, achten Sie auf schützende Kleidung und Sonnencremes mit einem hohen Lichtschutzfaktor)
- Haarausfall
- Sehstörungen - z.B. verschwommenes Sehen, Bindehautentzündung
- Muskelschmerzen und/oder -krämpfe
- Wassereinlagerungen – z.B. an den Armen/Beinen, im Gesicht
- Erhöhte Blutungsneigung – z.B. Nasenbluten
- Erhöhte **Infektanfälligkeit** (meiden Sie Menschenmassen, öffentliche Verkehrsmittel und Menschen mit Erkältung oder anderen Infektionen)
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- großflächiger Hautausschlag oder Blasenbildung an Haut/Schleimhäuten – als möglicher Hinweis auf schwerwiegende Hautreaktionen
- Schmerzen oder Druckgefühl in der Brust, Atemnot, Husten, Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen – als möglicher Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme oder Wasseransammlungen z.B. im Brustraum (sog. Pleuraerguss)
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin, Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Blut im Urin oder schwarzer Stuhl – als möglicher Hinweis auf Blutungen
- Kurzatmigkeit, Husten – als mögliche Hinweise auf eine spezielle Form der Lungenentzündung (sog. Pneumonitis / ILD)
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

## Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihr Krebsmedikament kann durch andere Medikamente beeinflusst werden. Ebenfalls kann Ihr Krebsmedikament die Wirkung anderer Medikamente verändern. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie dieses Krebsmedikament einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern.

Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung Ihres Krebsmedikaments abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits** und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen Ihres Krebsmedikaments kommen kann.

## Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen: 112**